

Mit noch mehr „Sicherheit“ zurück in den „Praxisalltag“



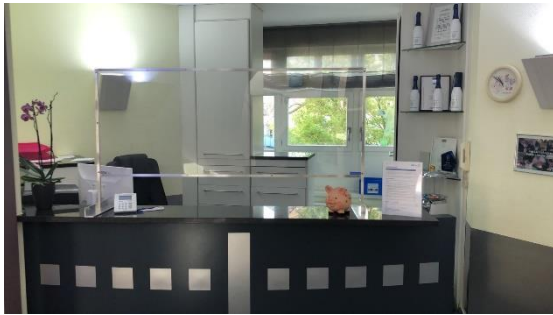
Die Hygienestandards einer Zahnarztpraxis sind und waren schon immer auf dem Stand der neuesten Erkenntnisse der Infektionsprophylaxe. Schon immer trugen und tragen unsere Angestellten bei jeder Behandlung ihre persönliche Schutzausrüstung. Bakterielle und virale Infektionen gibt es nicht erst seit Covid 19, sondern sie gab es auch schon immer in der Vergangenheit.



Seit über 30 Jahren haben wir eine Wasserentkeimungsanlage, die vor einigen Jahren in beiden Praxen erneuert wurden.

Unsere Mitarbeiter tragen Schutzbrillen, Einmalhandschuhe nach der Händedesinfektion, vor und nach der Behandlung und einen Mund- Nasen Schutz entsprechend der Behandlung (FFP FFP2 FFP3).

Zusätzlich haben wir an der Rezeption einen „Spuckschutz aus Plexiglas“ angebracht, um auch die Verwaltungsmitarbeiterinnen zu schützen.



Für spezielle Behandlungen haben unsere Mitarbeiter Visiere aus Plexiglas, welche auch über normale Brillen und auch über die Lupenbrillen incl. Des Stirnlichtes reichen.



An unseren Eingängen stehen Desinfektionssäulen, an denen sich der kommende und gehende Patient seine Hände desinfizieren kann.

Solange der Gesetzgeber die allgemeine Maskenpflicht fordert, bitten wir die Patienten beim Betreten der Praxis einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, den sie im Behandlungszimmer absetzen können.



Wir achten darauf, dass der Mindestabstand im Wartezimmer eingehalten wird, bzw. nur wenige Patienten sich darin aufhalten. Das bedingt, dass wir z.Z. keine unangemeldeten Patienten, sondern nur nach tel. Voranmeldung behandeln.



Und noch nie erkrankte ein Patient oder eine Mitarbeiter/in an einer Infektion, übertragen bei uns in den Praxen bei oder nach der Behandlung.

Dennoch haben wir es mit dem Covid 19 Virus mit einem ganz speziellen, aggressiven Virustyp zu tun, der auch hauptsächlich durch die Luft, sprich auch durch Aerosole übertragen werden kann. Und, es dürfte jedem der schon einmal in zahnärztlicher Behandlung war klar sein, dass Aerosole beim Zahnarzt entstehen.

Um die Sicherheit für unser Praxisteam und natürlich auch für unsere Patienten, v.a. für die älteren nochmals zu erhöhen, werden wir in den nächsten Wochen in zwei Arten von Hochleistungs-Luftentkeimern investieren.

Hier der Typ1 der seinen Einsatz bei Behandlungen findet, wo sehr viel Aerosol entsteht z.B. PA- Behandlungen, professionelle Zahnreinigungen.



Dieses Gerät saugt direkt kurz vor der Mundhöhle den Aerosolnebel ab und filtert ihn.



Typ 2 sind Ozonhochleistungs-Luftentkeimer, die die Praxis – und Laborluft komplett von Viren, Bakterien und Pilzen reinigen.



Erkrankte Patienten mit Fieber, Husten, Schnupfen, Geschmacksstörungen.... Sollten ihren Termin telefonisch absagen und erst nach Genesung einen entsprechenden Termin ausmachen.

Es besteht z.Z. kein Grund, unsere älteren Patienten, oder Patienten mit Vorerkrankungen an Bluthochdruck, Zucker... nicht zu behandeln, da diese in der Regel vom all. Mediziner eingestellt sind.

An Covid- 19 erkrankte Patienten oder bei nachgewiesener Infektion mit dem Corona Virus, auch diejenigen die vom Gesundheitsamt unter Quarantäne stehen, dürfen normale Praxen – auch unsere- nicht betreten.

***Diese Patienten wenden sich bitte an die speziell hierfür eingerichteten Schwerpunktpraxen. Die für Sie nächste Schwerpunktpraxis erfahren Sie entweder bei der KZV-Stuttgart
Klicken Sie hier:***

***[http://www.kzvbw.de/site/presse/weitere-
infos/informationen-zu-covid-19-fur-patienten](http://www.kzvbw.de/site/presse/weitere-
infos/informationen-zu-covid-19-fur-patienten)***

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:

Böblingen: Juni Mo-Do 8-12 und 14-18 Uhr

Freitags noch geschlossen

Ehningen: Juni Mo, Di, Do 8-12 und 14 – 18 Uhr

Mittwochs und Freitags geschlossen.

